

Flucht in die Sachwerte

Dank derzeit noch günstiger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen wie niedrige Zinsen, ein stabiler Arbeitsmarkt und steigende Reallöhne setzt sich der Aufschwung im Wohnungsneubau fort. Nach Berechnungen der KfW planten im September 2012 saisonbereinigt 34 Prozent der von der KfW geförderten Kreditnehmer den Neubau oder Erwerb eines neu gebauten Eigenheims. Im Vergleich zum August sind dies 1,7 Prozentpunkte mehr Bau- beziehungsweise Kaufwillige. Dem Vorjahresmonat gegenübergestellt, verzeichnete der Monat September 2012 sogar einen Anstieg um 4,8 Prozentpunkte.

Den positiven Ausblick des KfW-Indikators Eigenheimbau bestätigen die

amtlichen Frühindikatoren. Von Januar bis Juli 2012 lag die Zahl der Baugenehmigungen für neu zu errichtende Wohnungen mit einem Zuwachs von sieben Prozent deutlich über dem Wert des Vorjahres. Die hohe Nachfrage nach Wohnraum lässt natürlich die Immobilienpreise steigen. Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln vom Juli dieses Jahres sind der Wunsch nach Sachanlagen sowie die Reurbanisierungsprozesse wesentliche Treiber der aufwärtsgerichteten Preisentwicklung. Für eine spekulative Blase im bundesdeutschen Immobilienmarkt sieht die KfW derzeit zwar keine Anzeichen. In einzelnen Ballungszentren stiegen allerdings die Preise schneller als in der Vergangenheit. Ch